

Dr. jur. Otto Graf Lambsdorff

Geboren am 20. Dezember 1926 in Aachen, verheiratet, drei Kinder.

Schulbildung 1932-1944 in Berlin und Brandenburg/Havel.
1944-1946 Wehrdienst und Gefangenschaft (schwerkriegsgeschädigt).
1946 Abitur in Unna/ Westfalen.

1947-1950 Studium der Rechts- und Staatswissenschaften an den Universitäten Bonn und Köln.

1955-1977 Tätigkeit im Bank- und Versicherungsgewerbe.

Seit 1951 Mitglied der F.D.P.
1988-1993 Bundesvorsitzender der F.D.P.
Juni 1993 Wahl zum Ehrenvorsitzenden der F.D.P.
1991-1994 Präsident der Liberalen Internationale.
Bis März 2001 Europäischer Vorsitzender der Trilateralen Kommission.
Seit 1995 Vorsitzender des Vorstandes der Friedrich-Naumann-Stiftung.

1972-1998 Mitglied des Deutschen Bundestages.
1972-1997 wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag.
1977-1984 Bundesminister für Wirtschaft.

Juli 1999 bis August 2002 Beauftragter des Bundeskanzlers für die "Stiftungsinitiative deutscher Unternehmen: Erinnerung, Verantwortung und Zukunft".

Ehrenpräsident der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V., Düsseldorf. Aufsichtsrats- oder Beiratsmitglied in mehreren in- und ausländischen Gesellschaften.